



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009500063_0001

Weihnachtsstimmung in Deutschland – gute Geschäfte für den Einzelhandel. Foto: News-Reporter.NET

Es weihnachtet sehr

Weihnachten steht vor der Tür. Im Einzelhandel klingeln die Kassen: 83 Prozent der Deutschen freuen sich aufs Fest und planen ihre Weihnachtseinkäufe. Das ergab eine jüngste Telefonbefragung des forsa-Instituts.

Dabei zeigt sich, dass Heiligabend das Feiern mit Familie und Partner (93 Prozent) nach wie vor im Mittelpunkt steht. Ein gern gesehener Gast im Familienkreis ist aber auch der Fernseher: 49 Prozent der Befragten gaben an, am Weihnachtsabend fernsehen zu wollen. Den Gang in die Kirche planen 41 Prozent. Nur vier Prozent werden am 24. Dezember im Urlaub sein.

Der weihnachtlichen Stimmung kann sich (fast) niemand entziehen: Nur fünf Prozent der 14- bis 64-Jährigen geben an, gar nicht in Weihnachtsstimmung zu kommen. Alle anderen „erwischt“ es beim weihnachtlichen Dekorieren der Wohnung (75 Prozent), beim besinnlichen Zusammensitzen mit den Lieben (74 Prozent), spätestens aber bei der Bescherung (58 Prozent) oder beim Besuch des Weihnachtsgottesdienstes (30 Prozent). Bei der Auswahl der Geschenke helfen die Beschenkten gerne mit: 77 Prozent der Befragten bekommen eine Wunschliste.

Wie schon 2008, wollen 59 Prozent etwa genauso viel Geld für Weihnachtseinkäufe ausgeben wie zum letzten Fest. Sieben Prozent nehmen sich von vornherein vor, mehr Geld auszugeben, 27 Prozent möchten sparsamer sein. Etwa 31 Prozent haben Ende November/Anfang Dezember mit dem Einkauf ihrer Weihnachtsgeschenke begonnen, 28 Prozent sogar schon Anfang/Mitte November. 13 Prozent der Befragten kaufen das ganze Jahr über Weihnachtsgeschenke, wenn sie etwas Passendes sehen. Zehn Prozent gehen erst in den letzten drei Tagen vor dem Fest auf Einkaufstour – davon mit 73 Prozent überwiegend Männer. Auch im neuen Jahr geht das Shoppen weiter. Dann werden Gutscheine eingelöst (60 Prozent) oder unliebsame Weihnachtsgeschenke umgetauscht (zehn Prozent). (News-Reporter.NET/as)